

- 4) s. ebenda 1522 Art. 176. Diesbezüglich hatte Abt Pius R e h e r auch ein Schreiben an Schwyz gerichtet.
- 5) Die 2 bzw. 3 vorangehenden Tagsatzungen zu Baden waren jene vom:
 - 2. Februar 1638 [Zurlauben war nicht Tagsatzungsgesandter], s. ebenda 1066 (Nr. 844)
 - 16.-18. November 1637 [Zurlauben war Tagsatzungsgesandter]
 - Jahrrechnung vom 28. Juni - 18. Juli 1637 [Zurlauben war Tagsatzungsgesandter], s. ebenda 1041 (Nr. 823)
- 6) vgl. ebenda 1079 n
- 7) vgl. ebenda 1070 e [Pensionen von Frankreich]
- 8) s. ebenda 1076 (Nr. 851). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht vertreten. Einer der Tagsatzungsgesandten von Schwyz war Johann Kaspar Ceberg.

Original, mit Siegel - AH 71, 53-54

32

[16]37 Dezember 15.

A

SCHREIBEN [VOM LANDSCHREIBER DER GRAFSCHAFT BADEN, JOHANN] MEL-
 CHIOR BUELER, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT-
 UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Us des Herrn den 10. dis an mich dirigiertem schriben, hab ich verstanden, das In dem Eynsidler geschafft [=Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln] Im Abscheyd [von Baden]¹ die Replie unnd antwort so wohl des H. Superioris [d.h. der Gesandte der Abtei Einsiedeln zu den IX kath. Orten, Martin K a c h l e r] alls der H. [Landammann und Landrat] von Schwytz sye usgesehen worden, ob solches die fäderen oder der willen übersehen, und warumb es beschechen zu vernemen begert. Daruff sol ich dem Herrn nit bergen, das weder die fäderen noch der willen hieran schuldig, sidtmahlen mir anders nichts deswegen Im Abscheyd zu stellen bevolhen worden, dann das Jenige so ich von dem Herrn empfangen, von Jme und H. [Johann Daniel] von M o n t e n a c h [Tagsatzungsgesandter von Freiburg] Corrigiert, und den H. gesandten von Schwytz [Diethelm S c h o r n o und Johann Kaspar C e b e r g] vorgelesen worden. Ob es glichwohl meines erachtens nit unanstendig gewesen, wann es schon auch verfast were worden, wyle aber ich bey den Rathschlegen nit gesessen vil weniger wissen mögen was der ein oder andertheil Repliziert und wie gemeldet von niemandem einichen bevelch deswegen empfangen. Als wurde es mier nit gebürt haben wenig oder vil zuhin zusezen. Da ich In ansehung ... Jederwylen mit den H. von Schwytz usgestanden, dahero für Partigisch geachtet worden.

Verhoffe derowegen das Jenige so mir übergeben werde dem Abscheyd bevolhmermassen Inverlybt sein. Welches dem Herrn ich hiemit zubricht anmelden ... wöllen".

1) Gemeineidg. Tagsatzung vom 16.-18. November 1637 in Baden, vgl. EA V 2, 1060 p. Zurlauben war damals Zuger Tagsatzungsgesandter.

Original, mit Siegel - AH 71, 55-56 - Blatt 56^r leer

33

1637 Dezember 11., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN] DIETHELM SCHORNO AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Was mich der H. durch das an H. [alt] Stathalter [Johann Kaspar] C e b e r g s [von Schwyz] schryben nachmalen ermanen lassen, hab ich by Herrn Obersten [Johann Heinrich] Z u m B r u n n e n [von Uri] unndt Herrn Landtaman [von Obwalden, Johann I.] im Feldt [=I m f e l d] albereit verrichtet, auch gegenwirtig disers schryben dem Herrn [Johann Daniel] von M o n t e n a c h [von Freiburg] darumb zugehen lassen.¹ Gedunkte mich aber nit undienstlich, das derselbsten, als ... deme nebet ihme das Concept zestellen² übergeben gewesen, auch ein schryben darzu thete. Darumb ich Zeigern dis disern botten für den H. fürüber gehen lassen, damit so es ihme zeschryben belieben wirt, den brieff zugleich mit nemmen könne.

Was [der Gesandte des Röm. Reiches bei den kath. Orten] H. [Peter] von S c h w a r z e n b e r g an mein g.H. unndt Obern [Landammann und Landrat von Schwyz] unndt der Abbt von Einsidlen [Plazidus R e i m a n n] an U.E. [Landammann und Landrat] von Ury³ schrybendt hat der Herr die Copien in geheim zuvernemen, iedoch das es nit weit Spargiert werde was das schryben an Ury belangen thut unndt wyl auch desselben Copy wider erwarten das mir solche der Herr wider zuschicken werde wil ich sonsten kein andere auch mir sonderlich verthruwt worden".

1) Im Hintergrund steht der Streit zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln bzw. die diesbezüglichen Verhandlungen an der gemeineidg. Tagsatzung in Baden vom 16.-18. November 1637, an der Zurlauben Zuger Tagsatzungsgesandter war. Ebenso nahmen auch die im Brief genannten Ceberg, Zumbrunnen, Imfeld und Montenach sowie Schorno als Tagsatzungsgesandte teil.

2) vgl. AH 71/32

3) s. AH 71/33A

Original, mit Siegel - AH 71, 57-58